

Niederschrift

der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 06. Juni 2013

Anwesend: Bgm. Johann Geißler

Vzbgm. Franz Schmadl

**Egger Walter, Steinlechner Josef, Heumader Hugo, Pittl Josef, Steinlechner Franz,
Steinlechner Martina, Steinlechner Siegfried, Junker Andreas, Haag Barbara**

Entschuldigt:

Nicht entschuldigt:

Beginn: 20.05 Uhr

TAGESORDNUNG

- 1) Eröffnung und Begrüßung durch Herrn Bürgermeister Geißler;
- 2) Verlesung der Tagesordnung;
- 3) Genehmigung der Niederschrift 307;
- 4) Kassenprüfung für das 1. Vj. 2013 – Beschlussfassung;
- 5) Verbauung des Scheibenbaches – gutachtliche Stellungnahme der Wildbachverbauung – zur Kenntnisnahme;
- 6) Ansuchen um Mietzinsbeihilfe – Änderung der Wartezeit - Beschlussfassung;
- 7) Bau- und Brennholzansuchen;
- 8) Subventionsansuchen;
- 9) Anträge, Anfragen und Allfälliges;

1. Bürgermeister Geißler eröffnet um 20. 05 Uhr die Sitzung, begrüßt den Gemeinderat, sowie die Zuhörer.
2. Verlesung der Tagesordnung;
Die vorliegende Tagesordnung wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

Bürgermeister Geißler berichtet vom Wohnhausbrand Manfred Wetscher.

Es ist keine Ersthilfe notwendig.

Die Familie Wetscher braucht keine Wohnung (vom Bürgermeister wurde die Gemeindewohnung angeboten) und wird eine Spendenaktion nicht benötigt. Der Schaden ist durch die Versicherungssumme gedeckt.

Der Feuerwehrkommandant Walter Egger teilt mit, dass auch seitens der Freiw. Feuerwehr Wattenberg die Hilfe angeboten wurde.

Ein Abriss darf aufgrund von Ermittlungen noch nicht erfolgen.

In diesem Zusammenhang stellt Herr GR Hugo Heumader fest, dass auch seitens der Brauchtumsgruppe Hilfe angeboten wurde. Er glaubt, ob nicht für die Opfer der Hochwasserkatastrophe in Kössen eine Spendenaktion durchgeführt werden soll.

Bgm. Geißler teilt dazu mit, dass wahrscheinlich diesbezüglich der Tiroler Gemeindeverband an die Gemeinden herantritt.

Vzbgm. Schmadl teilt mit, wenn seitens der Feuerwehr Wattenberg Hilfsmaßnahmen durchgeführt werden, hilft er gerne mit. Ansonsten setzt er sich privat mit der Familie Wetscher in Verbindung.

Bgm. Geißler hält fest, dass die Feuerwehr Wattenberg nach bestem Wissen gearbeitet hat. Die Wasserversorgung war zu 100 % gedeckt. Es wurden 250 m³ Wasser für den Brand benötigt und wären auch noch Reserven vorhanden gewesen.

Bei einem derartigen Wasserbrauch müssen mit dem Ausschuss der Feuerwehr einige Details hinsichtlich des Nachrinnens vom Wasser besprochen werden.

3. Genehmigung der Niederschrift 307;

Vzbgm. glaubt, dass der Beschlussfassungstext hinsichtlich der Wegprojekte abgeändert wurde.

Die Mitglieder der Bürgerliste Wattenberg und Freiheitliche Wattenberg stimmen dem Protokoll nicht zu, da es gem. Auskunft von Frau GV Martina Steinlechner nicht objektiv ist.

Abstimmung:

5 Ja-Stimmen

6 Nein-Stimmen

Das Protokoll wurde von drei Gemeinderatsmitgliedern unterzeichnet.

4. Kassenprüfung für das 1. Vj. 2013 – Beschlussfassung;

Der Obmann des Überprüfungsausschusses informiert über die am 2. Mai 2013 durchgeführte Kassenprüfung.
Bei der Gebarung gibt es seitens des Überprüfungsausschusses keine Einwände.

Der Obmann des Überprüfungsausschusses berichtet wie folgt:

Die vorgeschriebenen Abgaben aus den Bauakten werden seit Jänner 2013 überprüft. Im Zuge der Überprüfung sind mehrere grobe Ungereimtheiten festgestellt worden. Weiters wird der Überprüfungsausschuss vom Bürgermeister und der Amtsleiterin massiv behindert.

Der Überprüfungsausschuss stellt sich die Frage, warum er so behindert wird. Die Gemeindeführung versucht, sich mit allen Mitteln nicht in die Karten schauen zu lassen. Es kann sich davon ja jeder selbst ein Bild machen.

Daher beantragt der Ü-Ausschuss, bei den nächsten Sitzungen den Bausachverständigen, Herrn Arch. DI Simon Unterberger zu Rate beizuziehen.

Bgm. Geißler teilt dazu mit, dass bei festgestellten Fehlern der Bürgermeister davon in Kenntnis zu setzen ist.

Der Ü-Ausschuss kann Anregungen abgeben, jedoch keine Entscheidungen treffen.

Weiters wird festgehalten, dass die Sitzungen des Ü-Ausschusses nicht öffentlich sind und die Mitglieder des Ausschusses zur Geheimhaltung über den Verlauf der Sitzung verpflichtet sind.

Weiters berichtet Bürgermeister Geißler, dass im Speziellen Fall keiner Partei ein finanzieller Nachteil entstanden ist.

Zur Kenntnisnahme!

5. Verbauung des Scheibenbaches – gutachtliche Stellungnahme der Wildbachverbauung zur Kenntnisnahme!

Bürgermeister Geißler verliest die Stellungnahme der Wildbachverbauung hinsichtlich der Möglichkeit einer Verbauung des Scheibenbaches im Bereich „Mehrn“.

Bgm. Geißler teilt mit, dass er bei der Begehung nicht dabei war.

Eine Umsetzung eines Verbauungsprojektes erscheint aus Sicht der Wildbachverbauung für die Gemeinde Wattenberg nicht prioritär. Eine Verbauung wäre nur mit einem hohen finanziellen Aufwand verbunden, es müsste ein offenes Gerinne geschaffen werden.

Auf Grund der geringen Priorität des Scheibenbaches kann seitens der Wildbachverbauung kein Zeitrahmen für eine Planung eines Projektes bzw. die Umsetzung abgegeben werden.

Festgehalten wurde, dass bei einer eventuellen Umsetzung eines Projektes ein entsprechend höherer Interessentenanteil der Gemeinde Wattenberg obliegt, wenn die bestehende Rohrleitung nicht wasserrechtlich genehmigt ist und andererseits die Bauplatzbeschaffung im Vordergrund steht.

Festgehalten wird noch, dass auch die Schneesuttsch-Problematik im gegenständlichen Bereich vor einer Widmung zu lösen ist

Zur Kenntnisnahme!

6. Ansuchen um Mietzinsbeihilfe – Änderung der Wartezeit – Beschlussfassung;

Bürgermeister Geißler verliest das Ansuchen um Mietzinsbeihilfe.

Der Gemeinderat von Wattenberg hat in der Sitzung vom 16.03.2009 eine Wartezeit von drei Jahren beschlossen. Das heißt, der Antragsteller muss durchgehend drei Jahre mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde gemeldet sein.

Auf Grund der Dringlichkeit entscheidet der Gemeinderat die Wartezeit auf 6 Monate zu verkürzen.

Abstimmung:
Einstimmiger Beschluss!

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, generell die Wartezeit von drei Jahren auf 6 Monate zu reduzieren.

7. Bau- und Brennholzansuchen;

Bauholzansuchen;

Bachmann Michael, Wattenberg 58 – Erschließungskosten für Stallneubau, sowie die Agrargemeinschaft Wazalpe für die im Juni 2012 abgebrannten Objekte.

Wazalpe: 2 FM pro „Grasl“ wird für die Geschädigten von den Bundesforsten vergütet.

Abstimmung zum Ansuchen von Michael Bachmann – Erschließungskosten für den Stallneubau.

Gemäß Vzbgm. Schmadl soll diese Angelegenheit ordentlich gelöst werden, generell neu überarbeitet und ein Grundsatzbeschluss gefasst werden, da es für ihn derzeit gewisse Ungereimtheiten gibt.

Bisher wurden die Erschließungskosten für landwirtschaftliche Bauten in Form von Holz am Stock, 1:1 vergütet.

Das Ansuchen von Michael Bachmann und der Agrargemeinschaft Wazalpe wird im techn. Ausschuss beraten.

Bürgermeister Geißler bittet um Gleichbehandlung vom Ansuchen von Michael Bachmann:

Abstimmung:

5 Ja-Stimmen
6 Nein-Stimmen

Die Mehrheit des Gemeinderates ist dafür, dass das Ansuchen im techn. Ausschusses bearbeitet wird.

Brennholz:

Junker Josef, Wattenberg 48

Farbmacher Dietmar, Wattenberg 44a
Wopfner Thomas, Keilfeld 36
Die Ansuchen werden für den Eigenbedarf genehmigt.

Narr Roland, Wattenberg 43

Abstimmung:

8 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen

8. Subventionsansuchen;

Caritas	25,00 Euro
Rote Nasen	25,00 Euro
Eduard-Wallnöfer-Stiftung	25,00 Euro

Rotes Kreuz - wird noch geklärt, die Abrechnung erfolgt über das Land Tirol.

Einstimmiger Beschluss!

9. Anträge, Anfragen und Allfälliges.

a) Regiotax-Schülerbeförderung – Frau GV Martina Steinlechner möchte ein Schreiben (Postwurf) an die Bevölkerung von Wattenberg richten, in dem die Bevölkerung informiert wird, wann die Schülerfahrten sind.

Bgm. Geißler berichtet, dass vom Finanzamt Innsbruck eine Kontrolle durchgeführt wurde. Es wurde bei einer Schülerfahrt festgestellt, dass auch eine andere Person mitgefahren ist.

Der Herr Bürgermeister teilt mit, dass in der techn. Ausschusssitzung am 13.6.2013 der Sommerfahrplan besprochen und festgelegt wird.

Im Herbstfahrplan wird dahingehend darauf hingewiesen.
Zur Kenntnisnahme!

b) Vzbgm. Schmadl informiert, dass er beim Wegprojekt „Dörfl-Kohlgrube“ – ohne Parkplätze - für eine Bauverhandlung keinen Auftrag hat.

Bgm. Geißler zitiert gem. der Tonbandaufzeichnung den Auszug aus dem Sitzungsprotokoll vom 29. März 2013. Es wurde dem Gemeinderat die Aussage von Herrn Vzbgm. Schmadl vorgespielt.

„Tonbandaufzeichnung – Aussage von Vzbgm. Schmadl: Parkplatz und Kanal ist auszureden. Diese Dinge berücksichtigen, wenn sich die Parkplätze von den Grundbesitzern ausgehen, auch finanziell ausgeht, werden diese gemacht, wenn sich's nicht ausgeht, ist halt nichts.“

Vereinbart wird, dass der Vizebürgermeister mit dem Grundbesitzer hinsichtlich eines Pachtgrundes für Parkplätze Kontakt aufnimmt.

Die Mehrheit des Gemeinderates braucht den Weg ohne Parkplätze nicht.
Angeblich hat der Projektleiter vergessen, die Parkplätze im Projekt aufzunehmen.

c) GR Heumader Hugo erkundigt sich, ob sich beim Haus Wetscher Manfred wegen einer Verlängerung der Leitschienen und bei „Grub – Zufahrt zum Haus Wattenberg 17“ schon etwas ergeben hat. Herr Knab lehnt eine Grundabgabe ab. Das Land Tirol muss sich mit Herrn Knab in Verbindung setzen.

Die Leitschienen bei „Kesselbach – beim Haus Nr. 8d“ werden über den Güterwegbau saniert. Eine Verlängerung Richtung Mölser wird erwünscht.

Derzeit ist die Vergabe der Bauarbeiten für den Bereich „Keilfeld“.

Bei „Klarer“ müssten die Balken erneuert werden.
Beim Haus Birchach 24 wurde der Sockel noch immer nicht repariert. Die Firma Rauchdobler muss dies veranlassen.
Der Winterdienst sollte so durchgeführt werden, dass keine Schäden entstehen.
Zur Kenntnisnahme!

d) Galtalm Wattental – vorläufige Verwaltungssatzung;
Bürgermeister Geißler berichtet, dass er die vorläufige Satzung vom Tiroler Gemeindeverband überprüfen lies.
die Stellungnahme vom Tiroler Gemeindeverband, Herrn Dr. Ludwig wird dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.
Herr Dr. Ludwig empfiehlt keinesfalls der Bildung einer Agrargemeinschaft zuzustimmen.

Der Herr Vizebürgermeister erklärt, dass die Galtalm Wattental eine agrarrechtliche Rechtsform will.

Herr Dr. Ludwig hofft, dass sich die Gemeinderäte ihrer Verantwortung bewusst sind und keine Entscheidung trifft, die zum Nachteil der Gemeinde ist. Dies wäre jedoch in der vorläufigen Satzung der Fall.

e) Bgm. Geißler verweist auf die letzte Postwurfsendung der Bürgerliste, dass ihm unterstellt wird im Gemeindeblatt unrichtige Darstellungen anzuführen. Es werden konkrete Beschlüsse nicht umgesetzt. Unterstellung hinsichtlich des Voranschlages 2013.
Falschdarstellung der Bürgerliste im Postwurf.
Zur Kenntnisnahme!

f) GR. Steinlechner Josef verweist auf die Beschlüsse des Gemeinderates hinsichtlich der Ausschreibung der Stelle des Gemeindearbeiters sowie einer Gemeindesekretärin.
Bgm. Geißler erklärt, dass die Verwaltung die Stelle des Gemeindearbeiters rechtzeitig erledigen wird.

g) Müllanlieferungen zum Recyclinghof Pill.
Der Anlieferer sollte die Höhe der Kosten, die der Gemeinde Wattenberg durch die Anlieferung im Jahre 2012 entstanden, mittels eines Schreibens mitgeteilt werden.

Die Mehrheit des Gemeinderates will dadurch die Bewusstseinsbildung fördern.
Zur Kenntnisnahme!

Nachdem keine weiteren Anfragen mehr vorliegen, wird die Sitzung beendet.

Ende der Sitzung: 22.15 Uhr

Die Schriftführerin:
Elisabeth Egger

Der Bürgermeister:
Johann Geißler